Salomon Gessner, 1730-1788

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **30 (1957)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-779762

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER WUNSCH

Aus Salomon Geßners Schriften 1777

Wenn den, der in der Stadt wohnet, unruhiges Getümmel aus dem Schlummer weckt, wenn die nachbarliche Mauer der Morgensonne liebliche Blicke verwehrt, und die schöne Scene des Morgens seinem eingekerkerten Auge nicht vergönnt ist, dann würd' eine sanfte Morgenluft mich wecken, und die frohen Concerte der Vögel. Dann flög' ich aus meiner Ruhe und gieng' Auroren entgegen auf blumichte Wiesen oder auf die nahen Hügel, und säng' entzückt frohe Lieder vom Hügel herunter. Denn was entzücket mehr, als die schöne Natur, wenn sie in harmonischer Unordnung ihre unendlichen mannichfaltigen Schönheiten verwindet? Zu kühner Mensch! was unterwindest du dich, die Natur durch weither nachahmende Künste zu schmücken? Baue Labyrinthe von grünen Wänden, und laß den gespitzten Taxus in abgemessener Weite empor stehn; die Gänge seyn reiner Sand, daß kein Gesträuchgen den wandelnden Fußtritt verwirre; mir gefällt die ländliche Wiese und der verwilderte Hain; ihre Mannichfaltigkeit und Verwirrung hat die Natur nach geheimern Regeln der Harmonie und der Schönheit geordnet, die unsere Seele voll sanften Entzückens empfindt.

Auch würd' ich in einsame Gegenden irren, im Labyrinthe des Gesträuches, am verführenden Ufer eines Baches. Da würde ein dunkler Schatte zur Ruhe mich locken, dort ein rauschender Wasserfall, von jedem Fußsteig fern. O wie ist es lieblich! wenn, fern von allem Getümmel, kein ander Geräusch um uns her tönt, als ein naher Bach, oder das Sumsen der Biene, oder das Rauschen der Eidexe, die durch das Gras wischt. Wenn unter dem einsamen Laubdach Schatten und seltenes Licht auf dem dichtrischen Blatt auf meinem Schooße spielen, und nichts mich stört, als wenns ein sanfter Wind überwälzt, oder die kleine Heuschrecke mit verirrtem Sprung auf selbigem sich hinsetzt, sich wundert, und schnell wieder abspringt.

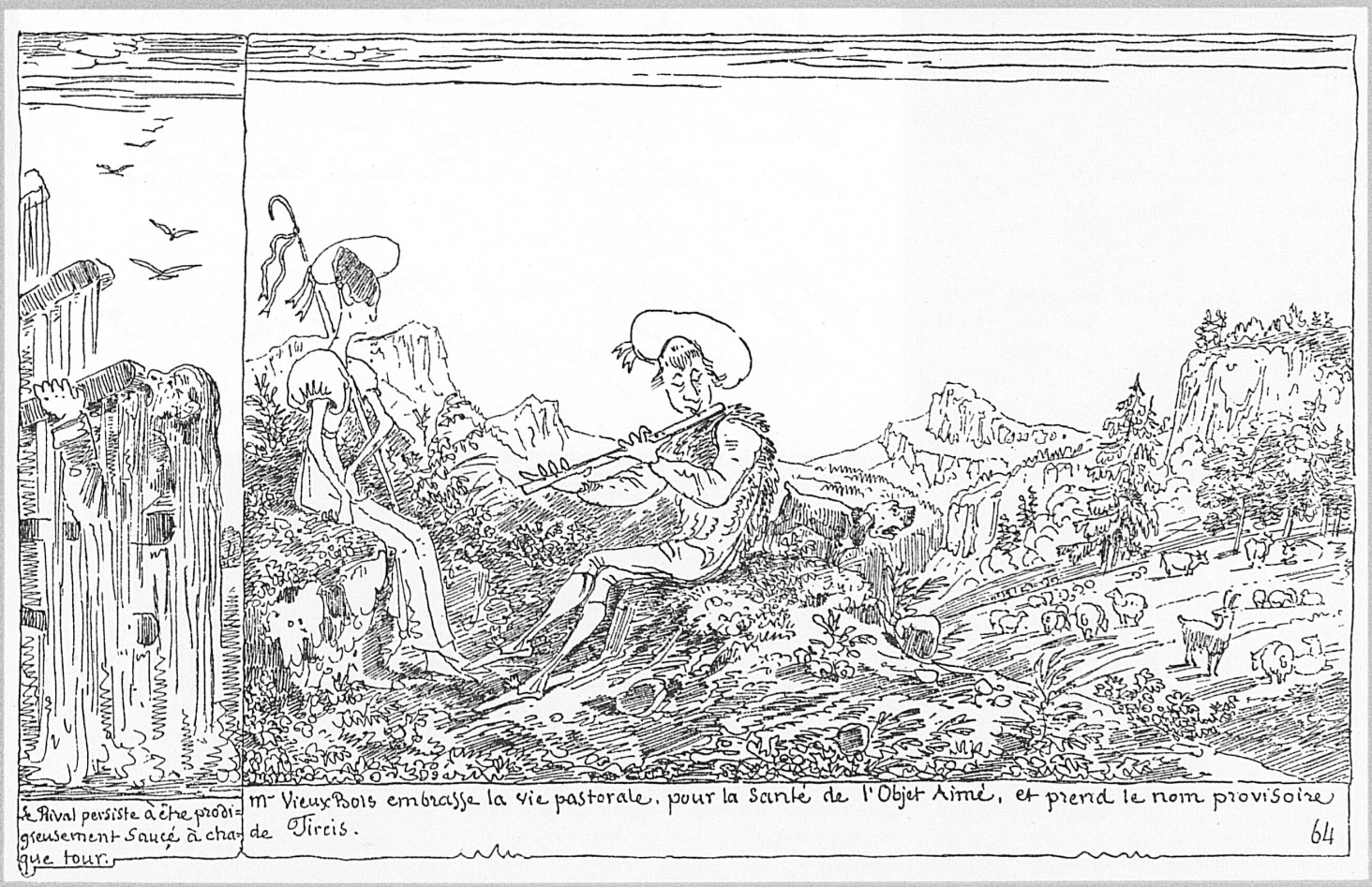
Oft würd' ich bei sanftem Mondschein bis zur Mitternacht wandeln, in einsamen frohen Betrachtungen über den harmonischen Weltbau, wenn unzählbare Welten und Sonnen über mir leuchten.

RODOLPHE TOEPFFER

Eine Seite aus « Les amours de Monsieur Vieux-Bois », dem 4. Band der Karikaturen von Rodolphe Tœpffer, Genf, 1839.

Une page du quatrième volume des caricatures de Rodolphe Tœpffer: « Les amours de Monsieur Vieux-Bois. » Genève, 1839.

Una pagina tolta da « Les amours de Monsieur Vieux-Bois », il quarto volume delle caricature di Rodolfo Tœpffer, Ginevra, 1839.



A page of « Les amours de Monsieur Vieux-Bois », 4th volume of caricatures by Rodolphe Tœpffer, Geneva, 1839.